



Südwestfalen IT arbeitet am Wiederaufbau der Basis-Infrastruktur

Siegen, 16.11. Rund zweieinhalb Wochen nach dem kriminellen Cyberangriff auf die Südwestfalen-IT (SIT) hat das Unternehmen Fachverfahren priorisiert und eine Notfall-Telefonie etabliert.

Im Rahmen des Wiederaufbaus der Basis-Infrastruktur konnte den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe am 10.11. eine eingeschränkte Telefonie an den Haupthäusern unter den Hauptrufnummern ermöglicht werden. Außerdem wurden Prozesse erarbeitet, dank derer die IT-Verantwortlichen der Kommunen in bestimmten Bereichen mit Behelfslösungen arbeiten können. Der aktuelle Stand hierzu ist von Kreis zu Kreis bzw. Kommune unterschiedlich.

Wiederherstellung der Fachverfahren für wichtigste Dienstleistungen läuft

Um die Belange der Kommunen und Kreise bestmöglich zu berücksichtigen, steht die SIT mit deren IT-Verantwortlichen im engen Austausch. Im Rahmen des täglich stattfindenden Erweiterten Krisenstabs wird gemeinsam an pragmatischen Lösungen gearbeitet. In diesem Krisenstab wurden auch die Dienstleistungen und Verwaltungsaufgaben identifiziert, auf die die Kommunen am meisten angewiesen sind. Dies sind u.a.

- Aufgaben von Standesämtern (z.B. Anmeldung von Geburten, Todesfällen, Eheschließungen),
- Aufgaben des Einwohnermeldeamts (z.B. Ausstellung von Pässen und Ausweisen),
- KFZ-Zulassung und Ausstellung von Führerscheinen,
- Auszahlung von Sozialhilfe-Leistungen und die Möglichkeit zur Antragsstellung von Grundsicherung,
- das Bearbeiten von Asylanträgen sowie die Ausstellung von Aufenthaltstiteln und Arbeitserlaubnissen,
- die Haushaltsplanung und Budgetierung der Kommunen und Kreise.

An der Wiederherstellung der Fachverfahren, die für diese Aufgaben nötig sind, arbeitet die SIT nun mit zahlreichen Spezial-Teams – ebenso wie an der Etablierung einer Systemumgebung, innerhalb derer diese Verfahren dann wieder bereitgestellt werden. Sobald hierzu verlässliche Zeitpläne vorliegen, werden diese kommuniziert.

Damit die SIT für die Belange ihrer Kunden besser erreichbar ist, wurden die externen Kommunikationskanäle optimiert. An der Wiederinbetriebnahme der Mailumgebung wird – ebenso wie am Neuaufbau der WLAN-Anbindung der Kommunen – weiterhin mit Hochdruck gearbeitet.

Zu aktuellen Entwicklungen und neuen Fortschritten wird die SIT Sie auf dem Laufenden halten.

Pressekontakt:

Marcus Ewald

sit.presse@gmail.com